

Back to the roots - Zurück zu den Wurzeln (13./14.08.2022)

Die Männerriege Dintikon hat auf der diesjährigen MR-Reise die Heimat des Präsidenten und Reiseorganisers Peter Rufer besucht. Unter dem Titel «Emmentaler Eggenwanderung» zeigte er uns die Region, in welcher er aufgewachsen ist.

Verteilt über mehrere Bushalte-Stationen stiessen insgesamt 29 gut gelaunte Männerriegler am Samstag, 13. August 2022 zur Reisegesellschaft dazu. Via Lenzburg-Olten-Burgdorf gelangten wir nach Hasle-Rüegsau, dem Ausgangspunkt der Wanderung.



Nach einer ersten Stärkung mit Kaffee und Gipfeli führte die Wanderung via Rüegsauschachen, Brandishub, Egg, Schaufelbühl, Mattenberg bis nach Affoltern im Emmental. Das Wetterglück war auf unserer Seite, die Fernsicht entsprechend gut. Der Blick auf Schreckhorn, Finsteraarhorn, Eiger, Mönch und Jungfrau – um nur einige zu nennen - war stets gewahrt. Eine imposante Kulisse!



Bereits nach der ersten Kurve traf Peter auf alte Bekanntschaften. Unterwegs blieb natürlich auch Zeit für eine Rast, für eine Stärkung aus dem Rucksack, für ein kurzes Nickerchen oder für das Bestaunen von lustigen, putzigen Lamas, die uns begegneten.



Niemand kann behaupten, dass im Emmental die Beschilderung der Wanderwege mangelhaft wäre. Verirren ist eigentlich unmöglich, wenn man natürlich lesen kann☺!



Nach einer kurzen Stärkung im Festzelt, welches für ein Freilichttheater aufgestellt wurde, ging es mit schnellen Schritten Richtung Affoltern im Emmental, das Ziel des ersten Wandertages.



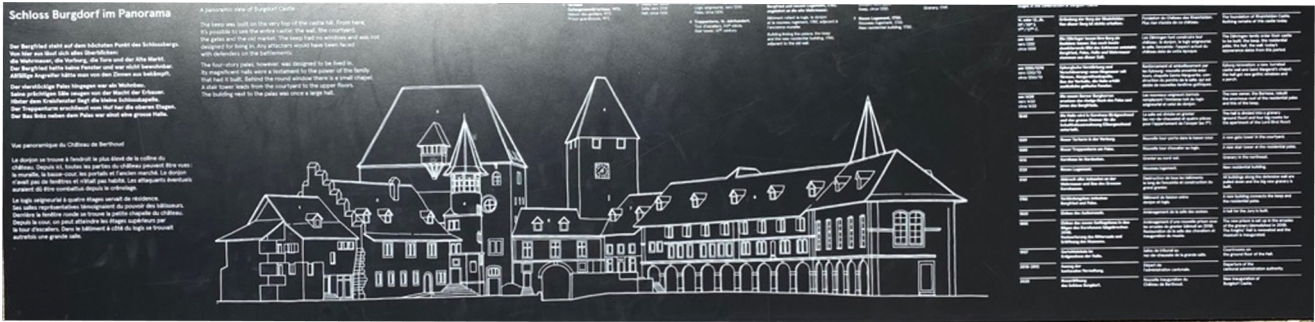


Einige besuchten am Zielort die Emmentaler Schaukäserei oder deckten sich mit Käse ein. Andere hingegen hatten grosse Lust auf Dessert, wobei sie sich in der Menge leicht überschätzten!



Die Überraschungen des ersten Tages waren aber noch nicht vorbei. Peter hatte partout nicht sagen wollen, wo der Übernachtungsort war. Die wildesten Spekulationen machten die Runde. Per Bus fuhren wir wieder zurück nach Hasle-Rüegsau und von dort weiter per Bahn nach Burgdorf. Und nochmals umsteigen in den Bus, welcher uns zum Kronenplatz führte. Von dort führte uns ein steiler Aufstieg zum Schloss Burgdorf, in welchem wir eine Jugendherberge antrafen. Die Überraschung war Peter mehr als gelungen 😊. Wir fühlten uns wie Schlossherren und in eine alte, ferne Zeit zurückversetzt.





Nach einem gemütlichen und feinen Nachtessen im Ristorante Piazzetta in Burgdorf liessen wir den Abend bei dem einen oder anderen Bier ausklingen. Die Ruhezeiten der einzelnen Teilnehmer sind dem Schreiberling nicht bekannt!!

Tag 2:

Der Bus führte uns am zweiten Tag nach Lueg (838m). Auch hier benötigten einige einen Stärkungskaffee, andere machten sich auf einen kurzen, aber sehr steilen Aufstieg zum Denkmal Lueg. Der markante Steinklotz ist den 54 Opfern der Kavallerietruppen Berns gewidmet, welche weniger durch den Feind als durch die Spanische Grippe dahingerafft wurden. Vom Aussichtspunkt bietet sich ein grandioser Ausblick auf die Alpen, vom Pilatus bis zum Mont Blanc. Wettertechnisch war jedoch die Fernsicht vom Sonntag nicht vergleichbar mit dem Vortag. Trotzdem hat sich der Aufstieg gelohnt.





Der imposante Blick auf die Landschaft führte dazu, dass ein Männerriegler den falschen Rucksack schulterte, und dass Urs einen kleinen Schock erlitt, als sein Rucksack nicht mehr da war. Nach einem kurzen Blick in den Geldbeutel, war sehr schnell klar, wer der «Schuldige» war☺. Der Finderlohn kann übrigens auf das Konto Nr...CH99 9999 9999 9999 9 überwiesen werden.

Gedeckte Holzbrücke von Hasle-Rüegsau

Hasle

Rüegsau

Masse: Fahrbahnlänge = 68,7m (Grösste Holzbogenbrücke Europas)
 Holzbogenspannung = 58 m
 In der Mitte = 7 m über dem Wasserlauf
 Holzbedarf = ca. 400 an Schattseite gewachsene Tannen

Daten: 1839 Erbaut durch die Zimmermeister Rudolf und Jakob Schmid, Oberburg
 1955 Abgebrochen und auf Anregung des Heimatschutzes und Dr. Walter Laedrach, Schriftsteller, Hasle-Rüegsau
 1957/58 800m flussabwärts wieder aufgebaut durch die Zimmereien Mühlemann und Jörg, Langnau i.E. und durch Hans Stalker, Rüegsau.
 1997 Neues Schindeldach
 (Die Brücke steht unter dem Schutze des Bundes.)
Verkehrs- und Verschönerungsverein Hasle-Rüegsau

Unsere Wanderung führte uns schlussendlich von Lueg, via Rotenbaum, Egg, Rachisberg, Schallenberg, Oberwintersei, Winterholz wiederum nach Hasle Rüegsau. Kurz vor dem Ziel erreichten wir die geschichtsträchtige Holzbrücke von Hasle-Rüegsau. Es handelt sich hierbei um die grösste Holzbogenbrücke Europas aus dem Jahr 1839. Die Holzbogenspannung beträgt 58 Meter. Interessant ist vor allem auch die Tatsache, dass die Brücke 1955 abgebrochen und 1957/58 800 Meter flussabwärts wieder aufgebaut wurde.



Müde - einige zu müde - haben wir uns eine letzte Stärkung vor der Heimreise gegönnt. Eine wiederum unvergessliche Turnfahrt gehört der Vergangenheit an. Einmal mehr gebührt Peter ein riesengrosses Dankeschön. Seine akribische Vorbereitung hat dafür gesorgt, dass alles wie am Schnürchen abgelaufen ist. DANKE!!



Dintikon, 16. August 2022 / Mario Caruso